Geschäftsjahr

2022

Investieren in eine grüne Zukunft

Bericht zur Mittelverwendung des besicherten Greencells Green Bonds 2020/2025

GREENCELLS GMBH

© Greencells GmbH 05/2023

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 04

EINLEITUNG 06

MITTELALLOKATION 07

BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT 11

CASE STUDIES 13

ESG RISIKOMANAGEMENT..... 15

ANHANG 17

PERSÖNLICHES WORT AN UNSERE INVESTOREN

ANDREAS HOFFMANN

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Andreas Hoffmann ist CEO der Greencells GmbH. Nach einer erfolgreichen Karriere als Mediengestalter verkaufte Andreas 2008 seine Agentur, um in ein nachhaltigeres Feld zu wechseln. Seit der Gründung von Greencells im Jahr 2009 hat er das Unternehmen sukzessive weiterentwickelt und das Geschäftsmodell strategisch auf die Projektentwicklung ausgeweitet.

Heute ist die Greencells GmbH einer der größten Anbieter von EPC- und O&M-Dienstleistungen für Solargroßkraftwerke in Europa mit einer Erfolgsbilanz von über 2,6 GW installierter Kapazität und mehr als 150 gebauten Photovoltaikanlagen. Die Schwestergesellschaft Greencells Group Holdings entwickelt Solargroßkraftwerke mit Fokus auf den europäischen Markt. Eine Vielzahl dieser Projekte wurde mit Hilfe von Mitteln aus dem Greencells Green Bond 2020/2025 finanziert.

SEHR GEEHRTE INVESTORINNEN,
SEHR GEEHRTE INVESTOREN,

in weiterhin bewegten Zeiten möchte ich Ihnen zusammen mit allen Greencells-Mitarbeitern für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für die Solarenergie danken. Durch Ihr Investment in unsere Grüne Anleihe sind Sie Teil der großen institutionellen und privaten Anleger-Gruppe, die allein im Jahr 2022 weltweit über 289 Milliarden Euro in die Solarenergie investiert hat. Dank dieses historischen Kapitalzuflusses durchbrach die Gesamtkapazität weltweit am Netz befindlicher Solaranlagen im April 2022 die Terrawatt-Marke. Bis 2026 wird mit einer Verdoppelung der global installierten Kapazität auf bis zu 2,3 Terrawatt gerechnet.[2]

Die wirtschaftlichen und humanitären Verwerfungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, dass weiterhin jede einzelne Kilowatt-Stunde klimaneutraler, grüner Energie bei der Abwendung der Klimakrise und der schnellstmöglichen Erlangung energetischer Unabhängigkeit zählt. Je schneller neue Kapazitäten verfügbar sind, desto besser.

Greencells hat mittlerweile ein Gesamtvolumen von 320 MW bereits am Netz befindlicher und eine aktive Pipeline von ca. 3 GW in Bau oder Planung befindlicher Eigenprojekte generieren können. Letztere werden innerhalb der nächsten 4 Jahre ans Netz kommen. Dies übersteigt die Leistung von Deutschlands ehemals größtem Atomkraftwerk Gundremmingen, allerdings mit extrem kurzen Vorlaufzeiten, kostengünstiger Realisierung und ohne die allseits bekannten Begleitrisiken.

Mittel aus dem Greencells Green Bond 2020/2025 sind bis Ende 2022 in die Entwicklung von über 2,4 GW an Solarprojekten geflossen. Die so insgesamt durch die Grüne Anleihe finanzierten Projekte werden über ihre Laufzeit rd. 74 Mio. MWh an Elektrizität generieren und gleichzeitig rd. 47,3 Mio. t CO_2 einsparen.

Ein messbarer, direkter und signifikanter Beitrag zur Energiewende, der auch durch Ihr finanzielles Engagement möglich geworden ist.

Herzlichst Ihr,

Andreas Hoffmann
CEO Greencells GmbH

[1] BloombergNEF A Record $495 Billion Invested in Renewable Energy in 2022 | BloombergNEF (bnef.com)
[2] SolarPower Europe (2022): Global Market Outlook for Solar Power 2022-2026, S. 5

EINLEITUNG

Zur Ausweitung ihres Geschäftsmodells hin zu einem integrierten Projektentwickler sowie EPC- und O&M-Dienstleister hat sich die Greencells GmbH im Jahr 2020 zur Begebung der besicherten Grünen Anleihe 2020/2025 in einem Volumen von 25 Mio. Euro entschieden. Die Anleihe konnte vom 16. November bis 7. Dezember 2020 sowohl im Zuge einer Privatplatzierung in ausgewählten europäischen Jurisdiktionen als auch im Rahmen eines öffentlichen Angebots in Deutschland, Österreich und Luxemburg gezeichnet werden.

Im Zeitraum bis April 2021 erfolgte trotz des angespannten Umfelds inmitten der Corona-Pandemie die erfolgreiche Vollplatzierung. Zudem wurde Greencells vom Fachmagazin BOND MAGAZINE als Best Issuer of the Year 2020 – SME Green Bonds ausgezeichnet.

Im Laufe des Jahres 2021 konnte die Greencells GmbH dank der Anleihemittel und durch die vom European Green Deal positiv beeinflusste Marktsituation verstärkt Projekte akquirieren und zusätzliche attraktive Investitionsopportunitäten identifizieren. Um auch diese zu realisieren, wurde im November 2021 eine sukzessive, bedarfsgerechte Aufstockung der Anleihe um bis zu 25 Mio. Euro auf bis zu 50 Mio. Euro im Rahmen von Privatplatzierungen beschlossen. Auch die Platzierung der Aufstockung lief erfolgreich an: Noch im Jahr 2021 konnten bereits rund 6,5 Mio. Euro des zusätzlichen Volumens platziert werden.

Dank des hohen Interesses an nachhaltigen Investitionen wurden im für diesen Bericht relevanten Geschäftsjahr 2022 weitere 4,7 Mio. Euro platziert. Zum 31.12.2022 waren somit insgesamt rund 36,5 Mio. Euro gezeichnet.

Der vorliegende Bericht deckt die Verwendung von in 2021 noch nicht allokierten Mitteln sowie im Geschäftsjahr 2022 eingegangenen Mitteln in einem Gesamtvolumen von rund 14,1 Mio. Euro ab.

MITTELALLOKATION

ECKDATEN DES GREEN BOND 2020/2025:

ISIN	DE000A289YQ5
WKN	A289YQ
Ursprüngliches Volumen	Bis zu 25 Mio. Euro
Aufstockungsvolumen	Bis zu 25 Mio. Euro
Platziertes Gesamtvolumen (31.12.2022)	36,5 Mio. Euro
Kupon	6,5 % p.a.
Valuta urspr. Volumen	9. Dezember 2020
Laufzeit	5 Jahre: 9. Dezember 2020 bis 8. Dezember 2025 (einschließlich)

MITTELALLOKATION

Die Emissionserlöse werden ausschließlich für die Erst- bzw. Refinanzierung von geeigneten Projekten verwendet. Darunter fallen Projekte zur ausschließlichen oder – neben anderen Formen erneuerbarer Energie oder auch im Verbund mit Speicherlösungen – anteiligen Gewinnung von erneuerbarer Energie aus Solarenergie. Zusätzlich zum Erwerb neuer Projekte und Projektrechte sollen auch bereits erworbene Projektrechte der Greencells GmbH mit dem durch die grüne Inhaberschuldverschreibung generierten Kapital (re-)finanziert werden.

Um eine noch transparentere Berichterstattung zu gewährleisten, wurden die Kriterien zur Projektauswahl sowie die internen Prozesse zur Mittelallokation für das Berichtsjahr 2022 noch genauer definiert und dokumentiert. Die damit einhergehenden Anpassungen im zugrundeliegenden Rahmenwerk wurden in einer aktualisierten Second Party Opinion der imug Beratungsgesellschaft abgenommen und bestätigt. Gleichzeitig fand eine Anpassung des Rahmenwerks an die im Jahr 2021 aktualisierten Green Bond Principles statt. Die aktualisierte Version des Rahmenwerks ist im IR-Bereich der Unternehmenswebsite unter https://greencells.com/de/ir/ zu finden.

KRITERIEN ZUR PROJEKTAUSWAHL

Jedes Projekt, das durch die grüne Inhaberschuldverschreibung refinanziert bzw. erstfinanziert werden soll, erfüllt die folgenden Auswahlkriterien, die für die jeweilige Projektphase einschlägig sind:

- **Standort:** Der Standort wurde hinsichtlich der ökologischen Begebenheiten gemonitort und als geeignet befunden. Notwendige ökologische Ausgleichsmaßnahmen werden entsprechend umgesetzt.
- **Umwidmung:** Keine Umwidmung von Naturschutzflächen. Umwidmung von landwirtschaftlich bedeutsamen, noch aktiv genutzten Flächen nur im Rahmen von Agri-Photovoltaik-Projekten oder nach Überprüfung durch unabhängige Gutachten.
- **Politischer Rahmen:** Stabile wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen.
- **Eigentum:** Zu 100% nachvollziehbare Eigentumsverhältnisse bzgl. der jeweiligen Flächen (Kataster muss vorhanden sein).
- **Risikoanalyse:** Die Projekte müssen eine interne Risikoanalyse erfolgreich durchlaufen haben, die keine unangemessenen Risiken im Hinblick auf die positive Nachhaltigkeitswirkung ausweist.
- **Genehmigungen:** Alle für den jeweiligen Projektstatus erforderlichen Genehmigungen müssen vorliegen und gültig sein.
- **Zertifizierungen:** Zertifizierungen der Subunternehmer (bspw. ISO 14001 oder ISO 9001) müssen in der Bauphase vorliegen.

Automatisch ausgeschlossen von einer möglichen Auswahl sind Projekte, welche eines oder alle der folgenden **Ausschlusskriterien** in der jeweiligen Projektphase einschlägig sind:

- **Geschäftspartner:** Ausschluss von Projekten mit Geschäftspartnern, die im Rahmen von KYC- und/oder Due Diligence-Prüfungen oder aus anderen Gründen nicht den Anforderungen von Greencells entsprechen.

- **Rechtsrisiken:** Ausschluss von Projekten, deren Umsetzung von einer Gemeinde oder einem Naturschutzverband gerichtlich beanstandet bzw. angefochten wurde und deren höchstrichterliche Klärung noch aussteht.
- **Fossile oder nukleare Energieerzeugung:** Ausschluss von Projekten, die fossile oder nukleare Energieerzeugung betreffen.

Unter Berücksichtigung der genannten Kriterien wurden Projekte in folgenden Ländern für die Finanzierung durch die Mittel der Anleihe ausgewählt und die Mittel im Jahr 2022 folgendermaßen allokiert:

PROJEKT	DER ANLEIHE ZURECHENBARE INVESTITIONEN IN EURO	ART DER FINANZIERUNG	VERWENDUNG
GRIECHENLAND[3]	1.333.671,63	Erstfinanzierung	Landsicherung, Studien, Legal Due Diligence, Genehmigungen/Zulassungen, Development Services
ITALIEN	2.827.401,28	Erstfinanzierung	Landsicherung, Kauf Projektrechte, Development Services, Beratungskosten
KANADA	4.018.366,90	Erstfinanzierung	Sicherung Netzanschluss, Studien
NIEDERLANDE	185.265,12	Erstfinanzierung	Sicherung Netzanschluss, Development Services
POLEN	600.847,33	Erstfinanzierung	Sicherung Netzanschluss, Studien, Development Services
RUMÄNIEN	100.000,00	Erstfinanzierung	Development Services
SPANIEN	34.833,05	Erstfinanzierung	Landsicherung, Rechtsservices, Development Services
UNGARN	4.640.906,74	Erstfinanzierung	Kauf Projektrechte, Beratungskosten
SUMME	**13.741.292,05**		

[3] Stand April 2023 konnte ein Projekt in Griechenland nicht fortgeführt werden. Ein Großteil der auf dieses Projekt allokierten Mittel wurde zurückgeführt und wird über die liquiden Mittel der Gesellschaft in andere Green-Bond-konforme Projekte investiert. Dementsprechend wird der Beitrag zur Nachhaltigkeit dieses Projektes bereits im Folgenden nicht weiter berücksichtigt.

MITTELALLOKATION

In dem diesem Bericht zu Grunde liegenden Berichtsjahr 2022 wurden somit insgesamt 13.741.292,05 Euro allokiert (Berichtsjahr 2021: 22.402.160,41 Euro). Dies entspricht einer Gesamthöhe allokierter Mittel bis zum 31.12.2022 von 36.143.452,46 Euro. Verbleibende Mittel in Höhe von 341.708,96 Euro wurden im Berichtsjahr noch nicht explizit einem Projekt zugewiesen. Sie waren zum Ablauf des Geschäftsjahres 2022 Teil der flüssigen Mittel der Gesellschaft, wurden planmäßig im ersten Quartal 2023 allokiert und werden im Rahmen der Berichterstattung 2023 näher betrachtet.

	2021	2022	INSGESAMT ZUM 31.12.2022
MITTELZUFLÜSSE (AUSMACHEND)	31.801.290,35	4.683.871,07	36.485.161,42
ALLOKIERTE MITTEL	22.402.160,41	13.741.292,05	36.143.452,46
NICHT ALLOKIERTE MITTEL	9.399.129,94	341.708,96	341.708,96
SUMME	**13.741.292,05**		

BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

In diesem Abschnitt werden die positiven nachhaltigen Effekte der mit den Mitteln des Green Bonds finanzierten Projekte nach Land dargelegt und der Beitrag zur Nachhaltigkeit wird festgehalten. Dieser zeigt sich insbesondere darin, dass durch den Betrieb der so gebauten Solarkraftwerke im Rahmen ihrer Betriebslaufzeit erhebliche Mengen an Kohlenstoffemissionen eingespart werden. Diese sind nachfolgend aufgeschlüsselt. Die Werte wurden nach anerkannten und vorab durch Dritte bestätigten Methoden berechnet. Zur Berechnung der CO_2-Ersparnisse wird ein Vergleich zu der in dem jeweiligen Land vorrangigen Stromerzeugungsquelle gezogen, um somit die CO_2-Ersparnis realistisch zu veranschaulichen[4].

PROJEKTLAND	ERWARTETE INSTALLIERTE KAPAZITÄT (MW)	ERWARTETE JÄHRLICH PRODUZIERTE ENERGIE (MWH)	ERWARTETE JÄHRLICHE CO_2– ERSPARNIS (TCO_2)	ERWARTETE CO_2-ERSPARNIS ÜBER DIE GESAMTE PROJEKTLAUFZEIT (TCO_2 ÜBER 20 JAHRE)
GRIECHENLAND	491,60	791.361,00	395.680,50	7.913.610,00
ITALIEN	517,00	898.294,00	449.147,00	8.982.940,00
KANADA	498,00	757.400,00	711.956,00	14.239.120,00
NIEDERLANDE	27,85	26.276,00	13.138,00	262.760,00
POLEN	285,00	354.317,00	333.057,98	6.661.159,60
RUMÄNIEN	145,00	216.000,00	108.000,00	2.160.000,00
SPANIEN	49,00	89.522,00	44.761,00	895.220,00
UNGARN	132,00	168.000,00	84.000,00	1.680.000,00
SUMME	**2.145,45**	**3.301.170,00**	**2.139.740,48**	**42.794.809,60**

[4] Informationen und Quellen zur Methodik, s. Anhang

BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

Die durch die geförderten Projekte entstehenden Solarkraftwerke werden einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz und zu der dringend benötigten Energiewende leisten. Insgesamt erwarten wir aus den im Berichtsjahr 2022 durch die Emissionserlöse finanzierten Projekten zukünftig eine jährliche CO_2-Ersparnis von rund 2,14 Mio. Tonnen. Eine Vielzahl der im Jahr 2021 mit Green Bond-Mitteln geförderten Projekte hat auch im Jahr 2022 weitere Mittel aus der grünen Inhaberschuldverschreibung erhalten. In der Gesamtbetrachtung kommen sämtliche bis zum 31. Dezember 2022 mit Green Bond-Mitteln finanzierten Projekte auf eine Gesamtkapazität von rd. 2.470 MW und werden somit jährlich rd. 2,36 Mio. Tonnen CO_2 einsparen.

Mit diesen Projekten leisten wir darüber hinaus einen Beitrag zu den Zielen 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“ und 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs).

CASE STUDIES

PROJEKT "ST. CHARLES" IN PETITE-ROSSELLE, FRANKREICH

Das 2022 fertiggestellte Projekt St. Charles, welches unter anderem durch Green Bond-Mittel finanziert wurde, ist ein gutes Beispiel für nachhaltige Projektentwicklung und Implementierung von ESG-Maßnahmen. Dank des Projektes konnte eine brachliegende ehemalige Bergbauhalde revitalisiert werden. Für den Bau griff Greencells auf lokale Subunternehmer zurück und bot für die Bürger vor Ort ein Modell zur Bürgerbeteiligung an, durch welches letztendlich mehr als 40 % des Eigenkapitals aufgebracht wurden.

Mehr als 17.000 Solarmodule mit besonders niedriger CO_2-Bilanz produzieren hier eine Leistung von insgesamt 7,85 MW und decken so den Bedarf von rund 3.500 Haushalten ab. Die Anlage in Petite-Rosselle spart so jährlich über 4.000 Tonnen CO_2 im Vergleich zur Energiegewinnung durch Erdgas.

Brachliegende Fläche vor Installation des Solarparks

Fertiggestellter PV-Park St. Charles

CASE STUDIES

AGRI-PHOTOVOLTAIK-PROJEKTKONZEPT „AGRIPUGLIA" IN APULIEN, ITALIEN

Agripuglia ist ein mit diversen Stakeholdern entwickeltes Projektkonzept für Vorhaben in der italienischen Region Apulien, welches besonderen Fokus auf ESG-Maßnahmen in der Projektentwicklung, dem Bau, aber auch im Betrieb der PV-Anlagen legt. Hierbei zahlt das Projekt aktiv auf mehrere UN SDGs ein.

Da die biologische Vielfalt in der Region durch zunehmende Bodenversieglung und intensive Landwirtschaft immer stärker bedroht wird, sieht das Projektkonzept den Anbau von besonders pollen- und nektarreichen Pflanzen vor. Darüber hinaus werden Projekte nach dem Agripuglia-Konzept zur dualen Flächennutzung durch Landwirtschaft und Photovoltaik konzipiert. Das Design der Anlagen ermöglicht also beispielsweise die Durchfahrt von Maschinen und Geräten für landwirtschaftsübliche Bodenarbeiten.

Auch soziales Engagement spielt eine wichtige Rolle im Agripuglia-Konzept. So hat Greencells gemeinsam mit dem Deutschen Photovoltaik Institut Berlin ein Ausbildungsprogramm entwickelt, um Arbeitskräfte vor Ort für die Wartung von Solaranlagen auszubilden. Technisches Personal hat so die Möglichkeit, unter Leitung und Aufsicht von qualifizierten Experten grundlegende Kenntnisse über den Betrieb und die Instandhaltung von PV-Anlagen zu erwerben. Somit werden langfristig neue Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und der derzeit hohen Abwanderungsrate und Jugendarbeitslosigkeit in Apulien wird entgegengewirkt.

Die Finanzierung einiger nach dem Agripuglia-Konzept entwickelten Projekte erfolgt unter anderem durch Green Bond-Mittel. Zum 31.12.2022 sind Green Bond-Mittel in die Planung von Projekten nach dem Agripuglia-Konzept im Umfang von rund 160 MW geflossen.

Diese Fallstudien veranschaulichen die progressive Herangehensweise unseres Unternehmens an die Entwicklung von Solargroßanlagen und die umweltschonende und sozial verantwortliche Integration unserer Projekte in die gastgebenden Kommunen. Die proaktive Einplanung und Umsetzung dieser Maßnahmen sind ebenfalls die Antwort auf die nachfolgend aufgeschlüsselten allgemeinen ESG-Fragestellungen bei der Planung sowie dem Bau von Photovoltaikanlagen

ESG RISIKOMANAGEMENT

Solarenergie ist von der baulichen Seite her eine der interventionsärmsten Formen der Energiegewinnung und verursacht keinerlei Luft-, Geräusch- oder Lichtemissionen.

Durch rücksichtsvolle und vorausschauende Planung verfolgt Greencells das Ziel, während der Plan-, Bau- und Betriebsphase potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt bestmöglich zu minimieren. Deshalb verpflichten wir uns bei Projekten in Eigenentwicklung zu folgenden Handlungsgrundsätzen:

- Ausschluss von Naturschutzgebieten aus dem Projekt-Scoping
- Durchführung von Umweltverträglichkeitsuntersuchungen
- Weitestmögliche Minimierung nachteiliger Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und Ökosysteme
- Aktive Einbringung von Elementen der biologischen Vielfalt in die Projekte und Vorsehen von Regenerationsmaßnahmen für Böden, die beispielsweise durch vorherige übermäßige Nutzung oder extreme Wetterphänomene geschädigt wurden
- Aktiver Ausbau von Möglichkeiten der Doppelnutzung von Photovoltaik und Landwirtschaft (Agrivoltaik)
- Sorgfältige Planung der Baulogistik, um eine eventuelle Beeinträchtigung der Umwelt und der Anrainer zu minimieren

Obwohl bei Photovoltaik-Projekten in der Regel wenig Abriss- und Räumungsarbeiten erforderlich sind, fallen dennoch Abfälle aus unterschiedlichen Kategorien wie Holz, Kunststoff, Metall, Papier oder anderen Abfällen an, die entsprechend entsorgt werden müssen. Hierfür hat Greencells für jede Baustelle individuelle Abfallmanagementpläne, welche zur Minimierung von Abfällen beitragen und die „3R“- Hierarchie des Abfallmanagements (Reduce, Re-use, Recycle) berücksichtigen. Vorschriften zur Kontrolle von gesundheits- und umweltgefährdenden Stoffen werden als obligatorischer Bestandteil in allen Verträgen mit externen Partnern aufgenommen und kontrolliert.

Neben der umliegenden Natur werden in der Planung unserer Projekte von Anfang an auch die Bedürfnisse und legitimen Interessen der jeweiligen Anrainergemeinden berücksichtigt. Deshalb verpflichtet sich Greencells bei seinen Entwicklungsprojekten über die bereits genannten Maßnahmen hinaus zu folgenden Prinzipien:

- Rechtmäßiger und rücksichtsvoller Landerwerb
- Dialog mit Gemeinden
- Bürgerbeteiligung wo möglich und gewünscht
- Bestmögliche visuelle Integration der Solarparks in die Landschaft
- Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen

Im Bereich des Supply-Chain-Managements arbeitet unser Unternehmen nur mit Tier-1-Lieferanten zusammen, die auch PV CYCLE-zertifiziert sind. Durch die Tier-1-Qualitätsstandards wird eine maximale Lebensdauer der Komponenten gewährleistet, dass deren vorzeitige Verschrottung vermieden werden kann.

ESG RISIKOMANAGEMENT

Hat ein Bauteil seine maximale Lebensdauer erreicht und / oder muss es verschrottet werden, wird es dem nachhaltigen PV-Cycle Abfallmanagement zugeführt und Bauteile bzw. Wertstoffe werden so weit wie möglich wiederverwertet. Um Nachhaltigkeit entlang seiner Lieferkette zu fördern, bevorzugt Greencells Lieferanten, die ebenfalls nach ISO 14001 geprüft und zertifiziert sind.

Der Umgang mit internen und externen Partnern wird über den Greencells Code of Conduct definiert, zu dessen Einhaltung auch externe Partner verpflichtet werden. Dieser umfasst unter anderem Arbeitsnormen, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.

Darüber hinaus verfolgen wir mit unserer HSE Policy klar und stringent folgende Ziele: keine Unfälle, keine Schädigung von Menschen und so wenig Beeinträchtigung der Umwelt wie möglich. Hierfür haben wir ein umfassendes Managementsystem entwickelt, welches die Anforderungen der ISO 45001:2018 und ISO 14001:2015 erfüllt und entsprechend zertifiziert ist. In diesem Rahmen verpflichten wir auch unsere Subunternehmer unserem Beispiel zu folgen.

Durch all diese Maßnahmen gelingt es Greencells, die mit dem Bau von PV-Anlagen einhergehenden möglichen Beeinträchtigungen erfolgreich zu managen und ihnen proaktiv entgegenzuwirken. Unser Risikomanagement wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Unsere komplette ESG-Richtlinie ist öffentlich unter https://greencells.com/about-us/esg zugänglich.

ANHANG

STROMMIX ITALIEN:
47,9 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1701 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

STROMMIX UNGARN:
24,9 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1272 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

STROMMIX POLEN:
46,9 % Steinkohle Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1271 kWh/kWp; Steinkohle 940 gCO2/kWh

STROMMIX GRIECHENLAND:
47,9 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1669 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

STROMMIX SPANIEN:
29,5 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1826 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

STROMMIX KANADA:
9,5 % Steinkohle Hintergrundstudie Kanada_Veröffentlichung - adelphi_RAP.pdf; Annahme Yield: 1518 kWh/kWp; Steinkohle 940 gCO2/kWh

STROMMIX RUMÄNIEN:
25,6 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 1489 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

STROMMIX NIEDERLANDE:
32,2 % Erdgas Kreisdiagramme zur Stromerzeugung | Energy-Charts; Annahme Yield: 983 kWh/kWp; Erdgas 500 gCO2/kWh

© Greencells GmbH 05/2023

Greencells GmbH · Bahnhofstr. 28 · 66111 Saarbrücken · www.greencells.com